

Registrum contributionis

sedis Stenhem.

In einem alten Rechnungsbuche der Kapelle Wilbasen bei Blomberg aus den Jahren 1430—80 im Detmolder Archive findet sich Folgendes

Registrum contributionis sedis Stenhem:

* Stenhem	14 Schill. 7 Pfenn.
* Nyhm	16 " 9 "
* Pomessen	8 " 9 "
* Boirde	17 "
* Munstern	25 "
Oldenberg	7 " myn 1 Pfenn.
* Cappeln	22 "
* Webbelde	5 " 1 Pfenn.
* Erwerffen	3 " 1 "
* Sandenbefe	18 " 1 "
* Odestorpe	14 " 4 "
Holthusen prope Nyhm	6 " myn 2 Pfenn.
* Blomberg	11 1/2 "
* Somerselle	4 " 3 Pfenn.
* Donepe	9 " 3 "
Collerbefe	13 "
* Swalenberge	3 "
Hiddenhusen	4 " 4 "
Rischenouwe	4 " 2 "
* Holthusen ibidem	7 "
Lewentorpe	2 "
* Beyha	12 " myn 1 Pfenn.
* Schidere	5 1/2 "

Dayl	10 Schill.	4 Pfenn.
* Berentorpe	6 "	myn 4 Pfenn
Binsbefe	3 "	3 Pfenn.
* Meylenferke	27 "	myn 2 Pfenn.
Belderffen	4 "	1 Pfenn.
Borghagen		4 "
* Lügde	36 "	
Elmeringhusen		18 "

Hæc omnia solvuntur in moneta Bielefeld. prout in antiquis registris ego Bertoldus¹⁾ perscrutatus sum.

In dem vorstehenden Registrum contribut. sedis Steinheim befinden sich folgende Lippische Orte:

1. Cappel — Käppel.
2. Webbelde — Wöbbel.
3. Blomberg.
4. Donepe — Kirchdonop.
5. Schwalenberg.
6. Hiddenhausen — Amts Blomberg.

Ist jetzt nicht mehr Pfarrdorf, eine dortige ältere Kirche wird aber erwähnt zum J. 1527 in den Lipp. Regesten Bd. VI. Nr. 3149.

7. Nischenau.

Hat ebenfalls keine Kirche mehr, sondern ist jetzt nach Falkenhagen eingepfarrt.

8. Bega.

9. Schieder.

Ist jetzt, seit dem Abbruche der alten Kirche im 15. Jahrh. nach Wöbbel eingepfarrt. S. Lipp. Regesten.

10. Berentorpe. — Barntrup.

¹⁾ Bertold Glede oder Gleide war Pastor in Blomberg um d. J. 1470.
XXXII. 2.

11. Reilenkerken. — Reelfirchen.
12. Borchagen. — Falkenhagen.
13. Elmeringhausen. — Elbrinxen.

In dem Archidiafonatsregister bei Wigand (Corv. Güterbes. S. 226), das vollständiger ist, als das in Bessen's Paderb. Gesch., werden von den hier aufgezählten 31 Pfarren nur 20 genannt, nämlich die von mir mit einem * bezeichneten.

Detmold.

O. Preuß.